

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Schottland		
Gasthochschule	University of Glasgow		
Aufenthalt	von:	04.09.2010	bis: 17.12.2010

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:

- ☐ ja
☐ nein
☒ anonym

Bericht (mindestens 1 Seite)

Vorbereitungen

Bevor mein Auslandssemester an der University of Glasgow offiziell begann, kam ich in einem Hostel gleich in der Nähe des Campus unter. Als eine von ungefähr 20 zukünftigen Erasmus Studenten war ich eine Woche lang mit der Suche nach einer privaten Unterkunft beschäftigt. Da ein Semester in Glasgow nur knapp 3 Monate lang ist, vergibt die Universität keine Wohnheimplätze und man muss selbst nach Websites oder Aushängen schauen, die einen Wohnplatz für so kurze Zeit anbieten/akzeptieren. In meinem Fall stellte sich die Wohnungssuche als sehr schwierig dar. Daher empfehle ich, schon vor dem Abflug nach Glasgow ausreichend Wohnungsangebote zu durchforsten.

Orientierungsphase

Als ich eine kleine aber feine Wohnung im *Westend*, dem Universitätsviertel, fand, lief die Orientierungsphase für Auslandsstudenten schon auf Hochtouren. Abgesehen von der exzellenten Betreuung während des Immatrikulationsprozesses, kümmerte sich die Universität außerdem um ein ausgiebiges Freizeit- und Begrüßungsprogramm. Neben umfangreichen Tagestouren bekamen alle Auslandsstudenten in der Woche bevor Studienbeginn die Möglichkeit an einem klassischen, schottischen *Caleidh* Abend oder einem Pubrundgang teilzunehmen. Ähnliche Angebote fand man das ganze Semester über. Auslandsstudenten konnten fast tagtäglich zusammen Veranstaltungen besuchen, sodass einem nie langweilig wurde.

Studium

Nachdem die Kurse mit meinem Erasmus-Koordinatoren abgesprochen waren, erwartete mich ein atemberaubender Universitätskomplex. Das Hauptgebäude der Universität, welches über der Stadt ragt, erinnert manch einen an das Hogwarts-Schloss aus Harry Potter Filmen. Jedes Department hatte seinen eigenen kleinen Hauseingang in den *University Gardens*. Alle Dozenten und Professoren waren in einem kleinen Reihenhaushaus versammelt, sodass man bei einem Problem nicht von Komplex zu Komplex rennen musste. Die Belegschaft meines English- Departments gab sich überraschend viel Zeit für jeden Studenten. Gab es Probleme mit Erasmus- oder Prüfungsbestimmungen, war der ideale Anlaufpunkt das *Fraser Building*, welches außerdem mit einer Mensa ausgestattet ist.

Gegenüber des Fraser Buildings ist die 11 stöckige Bibliothek, die genug Computer- aber auch ruhige Lernplätze bietet. Mithilfe der e-journals bekam ich Zugriff zu einer riesigen online- Sammlung von akademischen Magazinen, die Professoren selbst dem Gang zur Bibliothek bevorzugten.

Die Kurse sind in Schottland nur eine Stunde lang. Zusammen mit einem

einstündigen Seminar pro Kurs reichten 6 Wochenstunden für das Erreichen meiner Credits. Ich selbst hatte aufgrund der Kürze meines Studienaufenthaltes keine Prüfungen zu schreiben. Das ist allerdings abhängig von der Studienrichtung; gleiches gilt für Hausarbeiten.

Freizeit

Insgesamt hatte ich viel Freizeit. Dank meines Wohnsitzes im Westend, dem beliebtesten Viertels von Glasgow, konnte ich meine Zeit leicht vertreiben. Glasgow hat eine bunte Musikszene und ein pulsierendes Nachtleben. Tagsüber bietet die Universität ein großes Freizeitangebot mit Sport- oder Sprachkursen. Shoppen ist besonders im Billigladen *Primark* ein Muss und den Besuch eines Fußballspiels der *Glasgow Rangers* oder *Celtics* sollte man sich auch nicht entgehen lassen.

Dass es in Schottland oft regnet, halte ich für ein Gerücht. Abgesehen von dem unerwarteten Schneechaos im Dezember, schien mir das Wetter in Glasgow manchmal sogar schöner als in Chemnitz. Diese Überraschung war eine von vielen, die mir mein Auslandsstudium in Glasgow bot.